

Aktuelles Thema der Begleitforschung

Engpass Arbeitsmarkt?!

Chance und Risiko für den Strukturwandel in der brandenburgischen Lausitz

Pressegespräch
Cottbus, 19. Februar 2024

Gunther Markwardt

19. Februar 2024

... der Sicherung der Beschäftigung ... (InvKG, §1 Absatz 2)

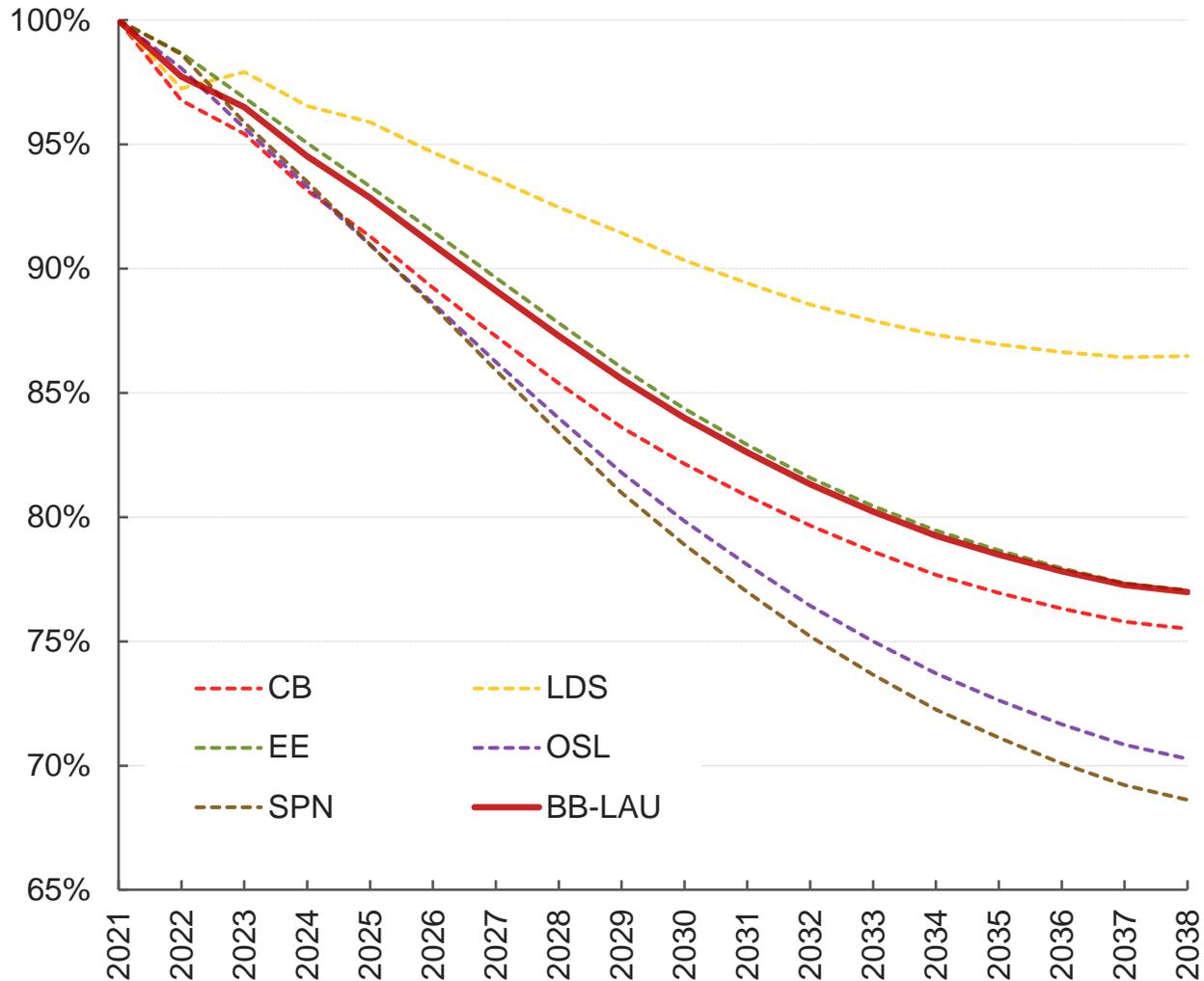
- 72 Vorhaben haben das Werkstattverfahren erfolgreich durchlaufen und kommen jetzt in die Umsetzungsphase.
- Viele der Maßnahmen werden kurz- bis mittelfristig beschäftigungswirksam werden. Die erhöhte Nachfrage nach Arbeitskräften trifft auf ein kleiner werdendes Arbeitsangebot, weil der demografische Wandel schneller ist als alle denkbaren Arbeitsplatzabbau szenarien rund um die Kohle.

Aktueller Stand der Arbeitsplatzankündigungen:

- 4.650 in der Industrie / 1.050 Arbeitsplätze in der Wissenschaft / 650 in Behörden
- Diese Zahl ist noch unvollständig, da u.a.:
der Industriepark Schwarze Pumpe / Tesla in Grünheide / der Ausbau des CTK Cottbus zu einem Universitätsklinikum / weitere Arbeitsplätze im Lausitz Science Park (LSP) / auf sächsischer Seite im Bereich Wissenschaft und indirekte Beschäftigungseffekte nicht berücksichtigt sind.

In den nächsten Jahren wird es nicht mehr darum gehen, die zu ersetzenden Arbeitsplätze zu zählen, sondern die Menschen zu finden, die die neuen Arbeitsplätze besetzen können.

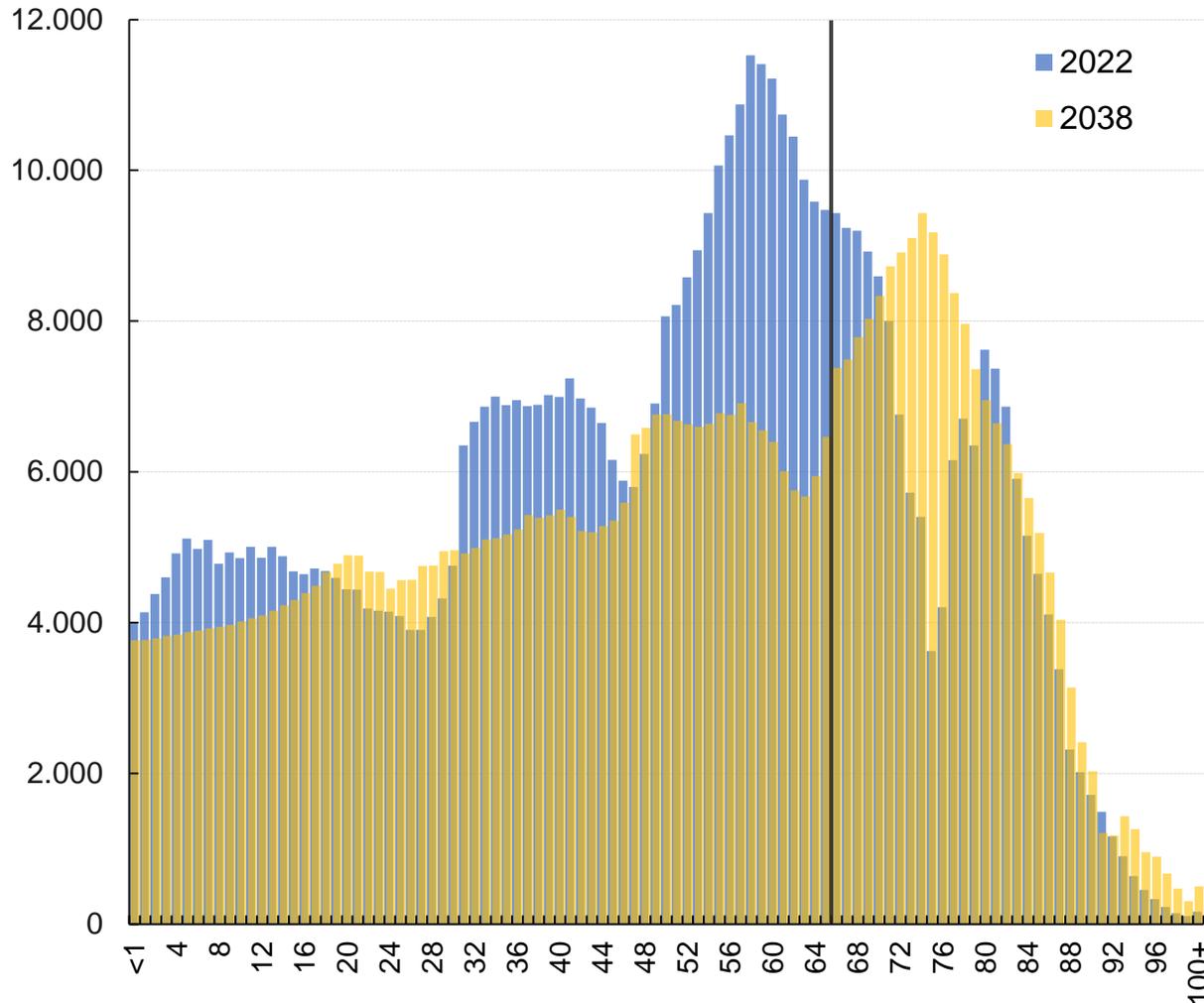
Relative Änderung des Arbeitsvolumen (2021 = 100%)



Treiber der Entwicklung

- Zahl der verfügbaren Personen
 - demografische Entwicklung
 - Wanderung / Pendler
 - Erwerbsquote
- Arbeitsumfang pro ET
 - Teilzeitquote

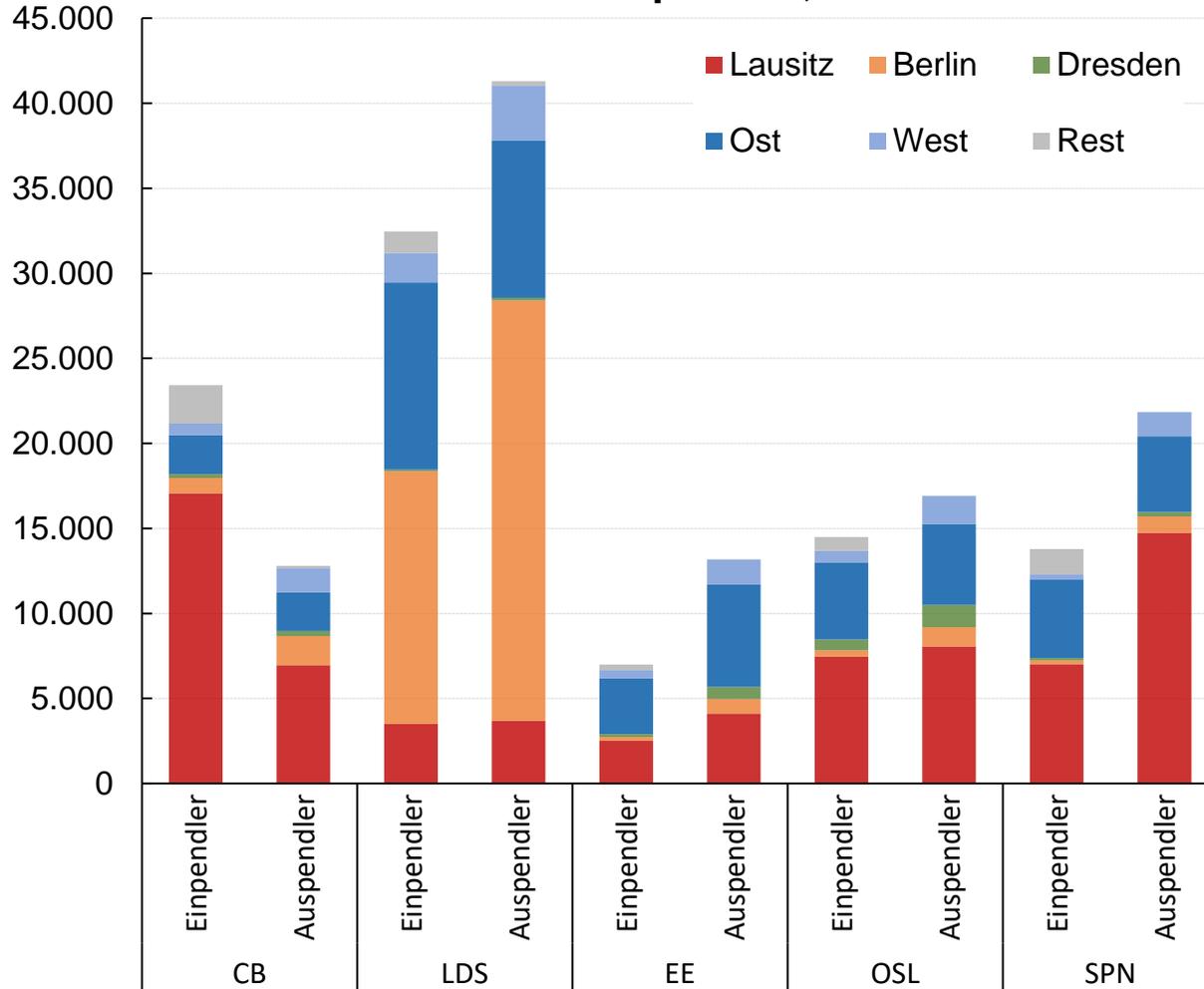
Altersverteilung in der brandenburgischen Lausitz



Botschaft

- Die Zahl der altersbedingten Austritte aus dem Arbeitsmarkt übersteigt die Zahl der Arbeitsmarkteintritte deutlich.
- Die Differenz wird sich in naher Zukunft weiter vergrößern.

Ein- und Auspendler, 2022



Botschaft

- In der brandenburgischen Lausitz gibt es eine signifikante Zahl von Auspendlern.
- Schnell verfügbare Arbeitsmarktreserven sind die Auspendler nach „Ost“ und die – deutlich geringeren – Auspendler nach „West“.

	CB	LDS	EE	OSL	SPN	BB	BZ	GR	SN	DEU
Arbeitslosenquote (insgesamt)*	7,8%	3,8%	6,6%	7,2%	6,1%	5,9%	6,1%	8,5%	6,2%	5,7%
Arbeitslose (insgesamt)*	3.891	3.575	3.359	4.026	3.474	78.996	9.263	10.231	131.069	2,61 Mio.
Langzeitarbeitslose*	1.166	930	1.328	1.595	1.410	30.041	3.879	4.695	46.181	0,91 Mio.
Arbeitslosenquote (Ausländer)*	26,2%	11,0%	34,2%	24,3%	29,8%	22,1%	40,1%	19,0%	25,0%	15,2%
Arbeitslose (Ausländer)*	1.084	770	494	559	611	16.762	1.733	1.845	32.084	0,97 Mio.
Arbeitslosenquote (ohne Abschluss)*	36,6%	17,3%	37,1%	33,1%	37,3%	27,6%	37,4%	42,7%	30,7%	20,8%
Arbeitslosenquote (mit Ausbildung)*	4,7%	2,5%	4,4%	5,2%	3,6%	3,8%	4,2%	6,0%	4,1%	3,3%
Arbeitslosenquote (mit akadem. Ausbildung)*	2,7%	1,9%	2,3%	2,8%	1,3%	2,3%	1,9%	3,0%	2,9%	2,5%
Erwerbsquote (15 bis unter 65 Jahre)**	80,7%	85,3%	81,9%	81,4%	79,7%	80,5%	--	--	81,8%	79,1%
Erwerbsquote (Frauen)**	78,3%	84,0%	80,4%	80,3%	79,1%	78,6%	--	--	78,9%	75,3%
Teilzeitquote Frauen**	48,7%	49,5%	54,7%	55,4%	54,2%	51,5%	54,8%	59,0%	52,2%	49,6%
Auspendler* nach „Ost“ und „West“***	3.701	12.470	7.484	6.408	5.888	--	36.275	18.794	--	--
Schulabbrecher**	5,5%	4,4%	5,4%	6,0%	6,6%	6,3%	8,3%	9,9%	8,8%	6,1%
Studierende***	5.629	4.273	--	992	--	50.427	151	2.776	104.875	2,92 Mio.
ausländische Studierende***	2.356	629	--	202	--	10.841	1	663	18.491	0,46 Mio.
Anteil der Ausländer an den SV-Beschäftigten***	7,7%	12,5%	3,2%	5,5%	7,4%	9,6%	7,5%	10,9%	7,2%	14,5%
gemeldete erwerbsfähige Ukrainer****	802	604	329	857	472	12.720	1.764	1.541	29.501	0,52 Mio.
arbeitslose Ukrainer****	248	194	138	332	252	5.354	948	680	12.278	0,21 Mio.

Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2024), Bildungsmonitor der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (2023), Eurostat (2023), Statistisches Bundesamt (2024), * Durchschnitt 2023, ** 2022, *** WiSe 2022/23. **** Januar 2024.

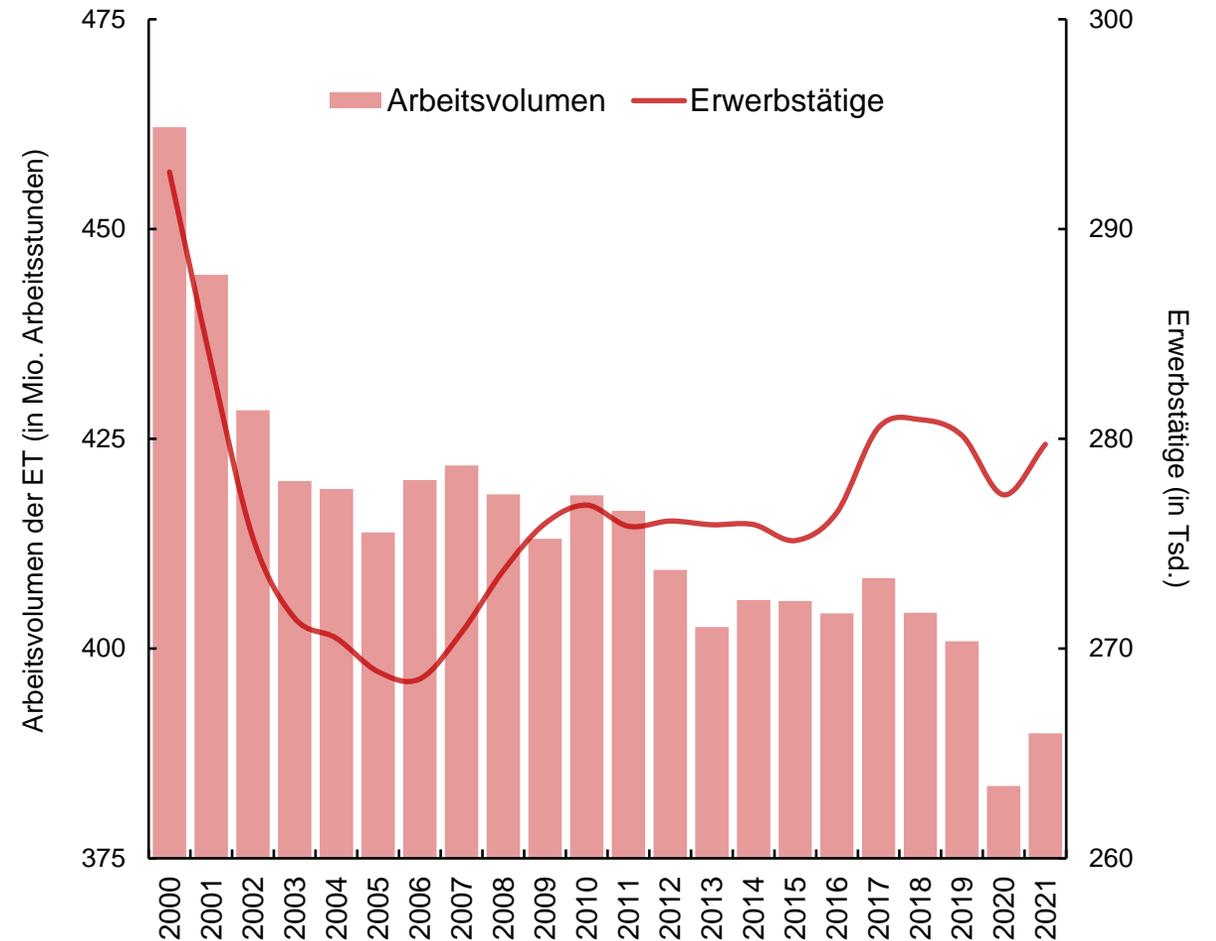
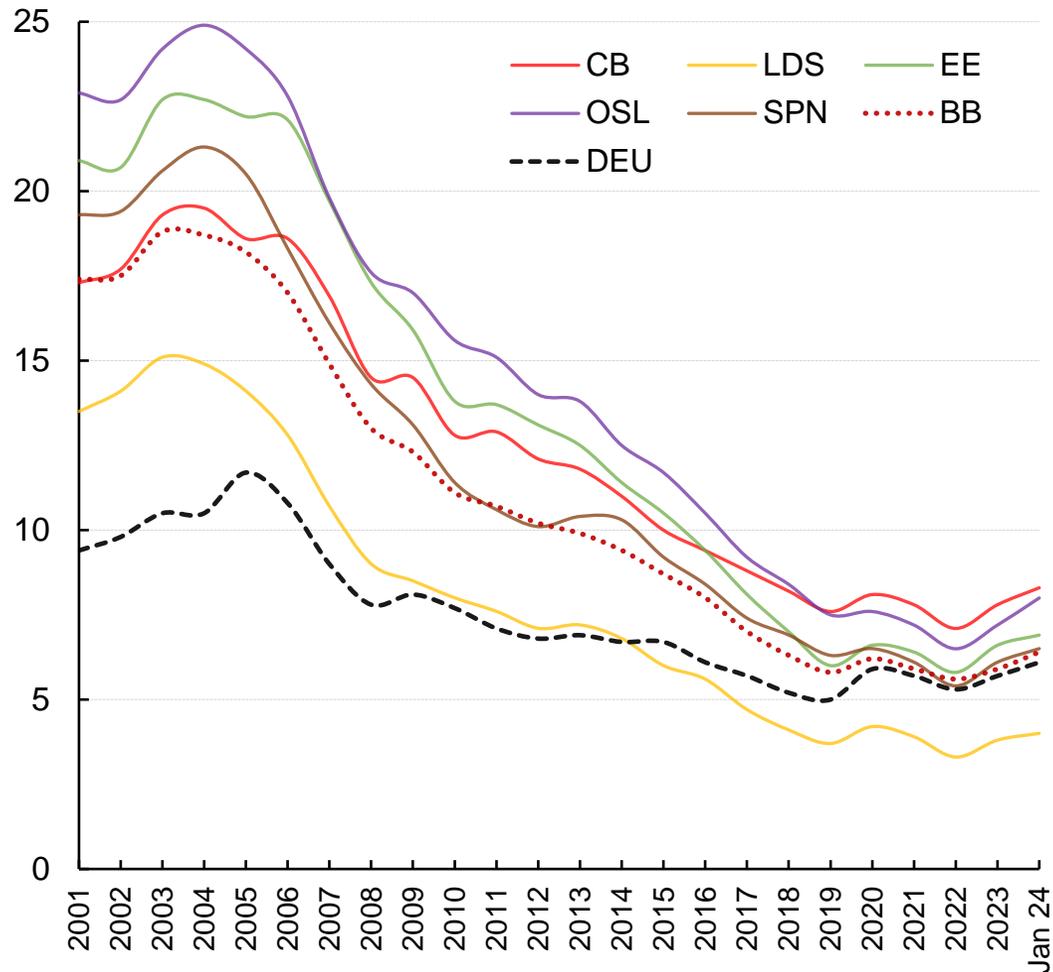
- Der Mangel an Arbeitskräften, insbesondere an Fachkräften, nimmt in der Lausitz aufgrund der demografischen Entwicklung und der Ansiedlungserfolge dramatische Formen an.
- Eine Verschärfung der Situation durch das zahlenmäßig starke Ausscheiden der geburtenstarken Jahrgänge aus dem Arbeitsmarkt steht noch bevor.
- Angesichts der Größenordnung des absehbaren Arbeitsmarktungleichgewichtes **sind die internen Arbeitsmarktreserven der Lausitz zu klein**. Dies gilt bislang auch für die Zuwanderung aus Deutschland.
- Die schnellen Mobilisierungsmöglichkeiten für den Arbeitsmarkt (Arbeitslose, Frauenerwerbstätigkeit) sind weitgehend ausgeschöpft. Potenziale bestehen noch bei den Auspendlern nach Ost und West sowie bei der Teilzeitquote.
- Anmerkung: Zwischen alten und neuen Unternehmen, aber auch zwischen städtischen und ländlichen Teilräumen der Lausitz baut sich im Wettbewerb um die knappen Fachkräfte zunehmend ein Konfliktpotenzial auf. Es wird zukünftig auch darum gehen müssen, die unterschiedlichen Interessen- und Problemlagen auszutarieren.

- **Das interne Arbeitskräftepotenziale weiter ausschöpfen**
Hier sollten die Potenziale bei den Auspendlern angesprochen werden. Gleiches gilt für die Gewinnung zusätzlicher Einpendler, wobei hier insbesondere die Erreichbarkeit der Region im Vordergrund stehen dürfte. Aber auch die Problemfelder des Arbeitsmarktes (Langzeitarbeitslose, Schulabbrecher, Ausbildungsfähigkeit, Ausländerarbeitslosigkeit, ...) müssen weiter bearbeitet werden.
- **Um Zuwanderung innerhalb von Deutschland werben**
D.h. aber auch die Abwanderung junger Menschen aus der Lausitz zu verringern.
- **Gezielte Anwerbung ausländischer Fachkräfte**
Die Potenziale der Integration und Zuwanderung ausländischer Fachkräfte in den Lausitzer Arbeitsmarkt sind bei weitem noch nicht ausgeschöpft und müssen stärker als bisher gehoben werden.
- **Maßnahmen der öffentlichen Fürsorge (nach klarer Bedarfsfeststellung)**
Maßnahmen zur Verbesserung der öffentlichen Fürsorge sollten im Umfeld neuer Ansiedlungsschwerpunkte von Wirtschaft, Behörden und Wissenschaft angesiedelt werden. Jede derartige Maßnahme sollte auch daraufhin überprüft werden, ob sie nicht nur für die Neu-Lausitzer, sondern auch für die Alt-Lausitzer eine spürbare Verbesserung ihrer Situation bewirkt.
- **Steigerung der Produktivität forcieren**
Grundsätzlich ist die Steigerung der Produktivität ein Hebel, um Ungleichgewichten auf dem Arbeitsmarkt entgegenzuwirken. Investitionen in die Wissenschaft, insbesondere mit dem Ziel, in bestimmten Bereichen eine kritische Masse zu erreichen, sind eine Möglichkeit, die Produktivität in der Region zu steigern. → Thema des nächsten Policy Brief.

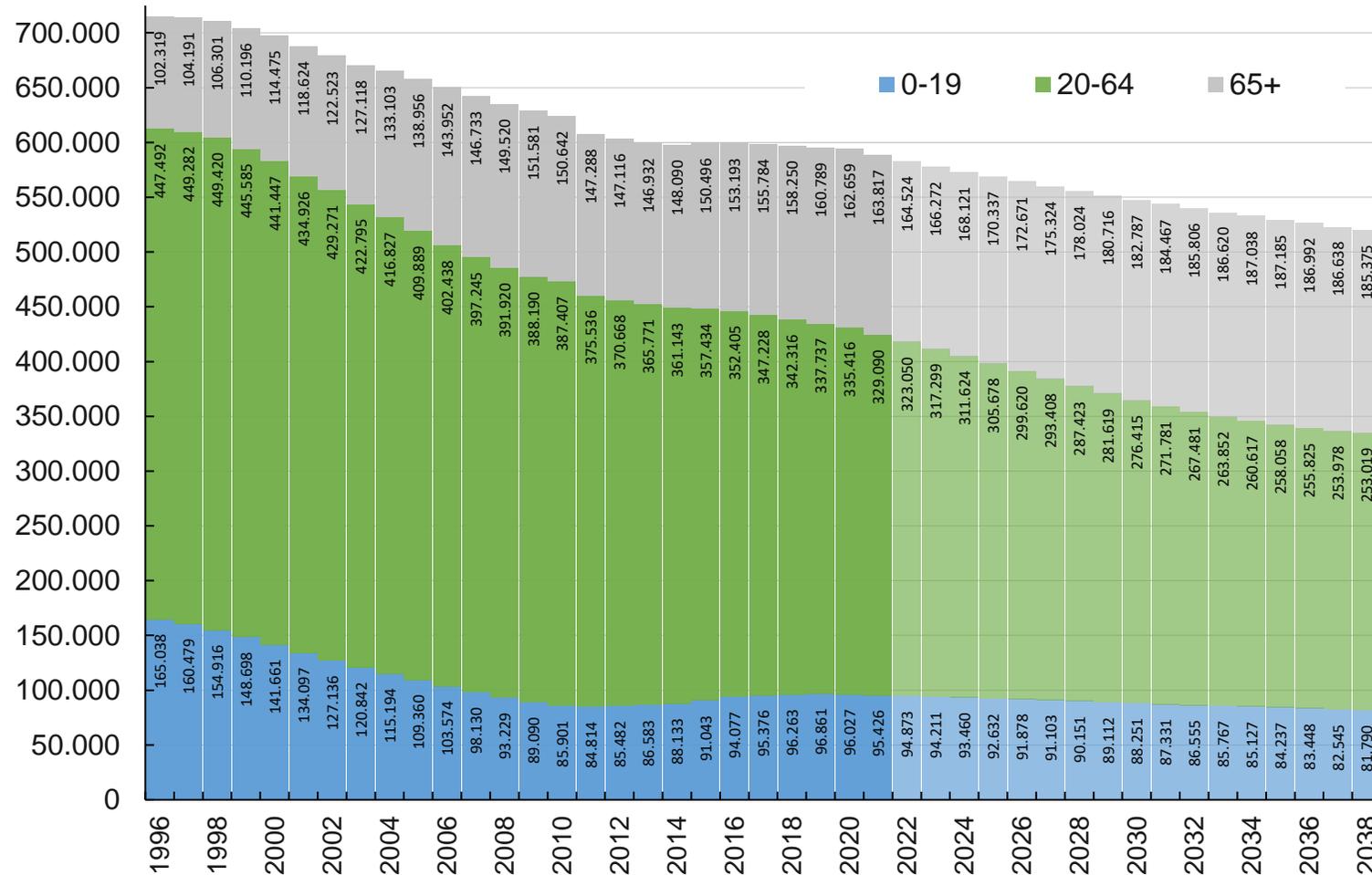
Gunther Markwardt
gunther.markwardt@b-tu.de

19. Februar 2024

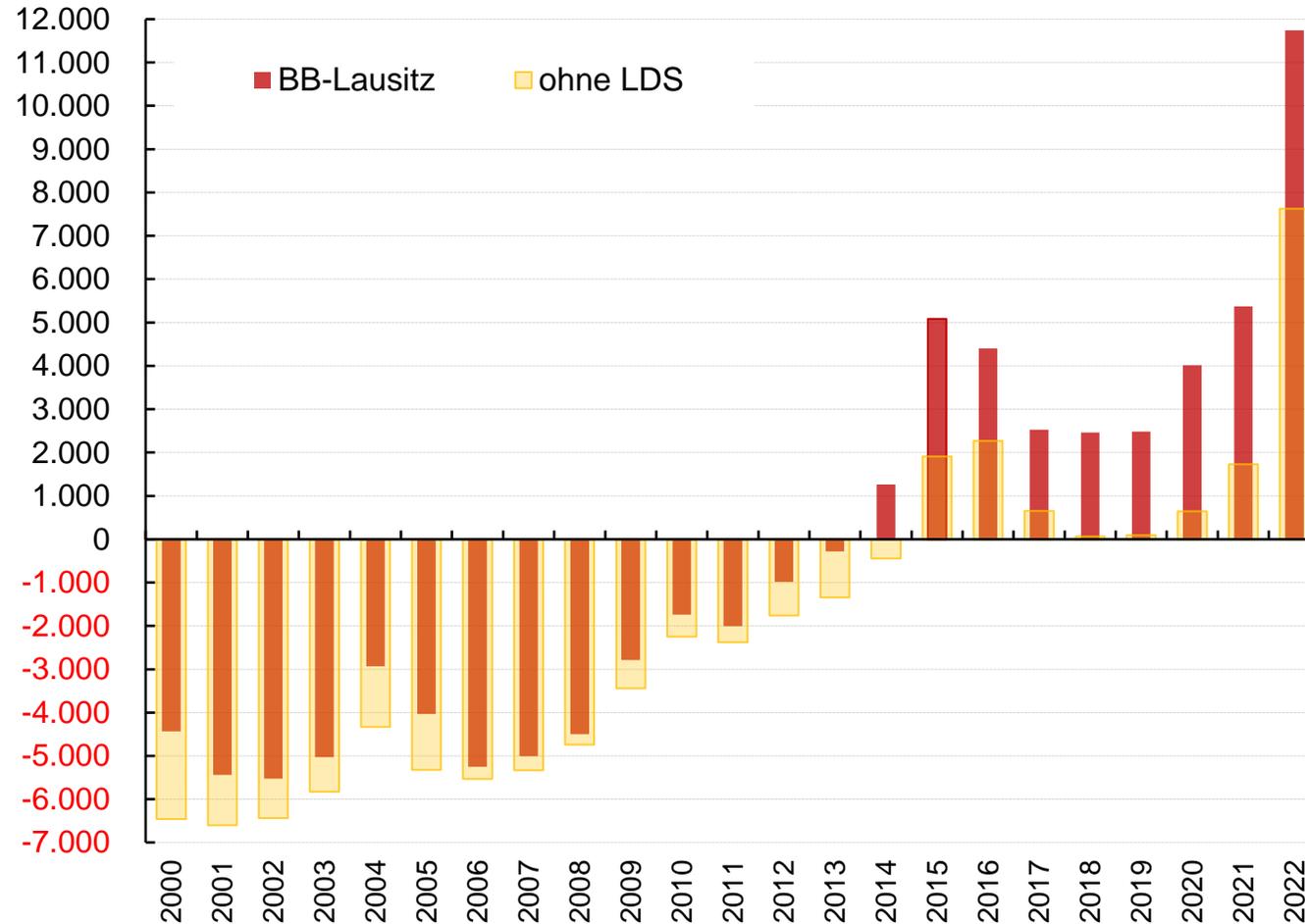
Arbeitslosenquoten, Arbeitsvolumen, Erwerbstätige in der brandenburgischen Lausitz



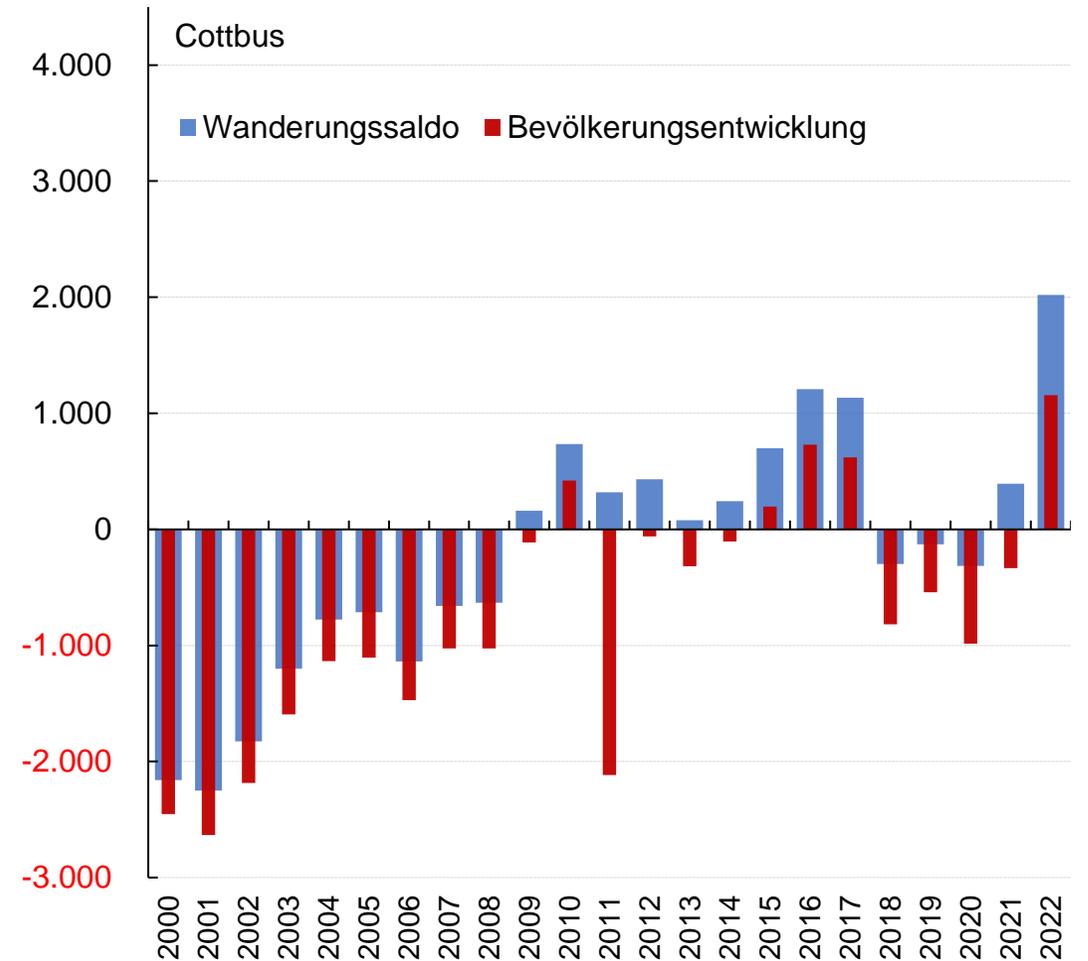
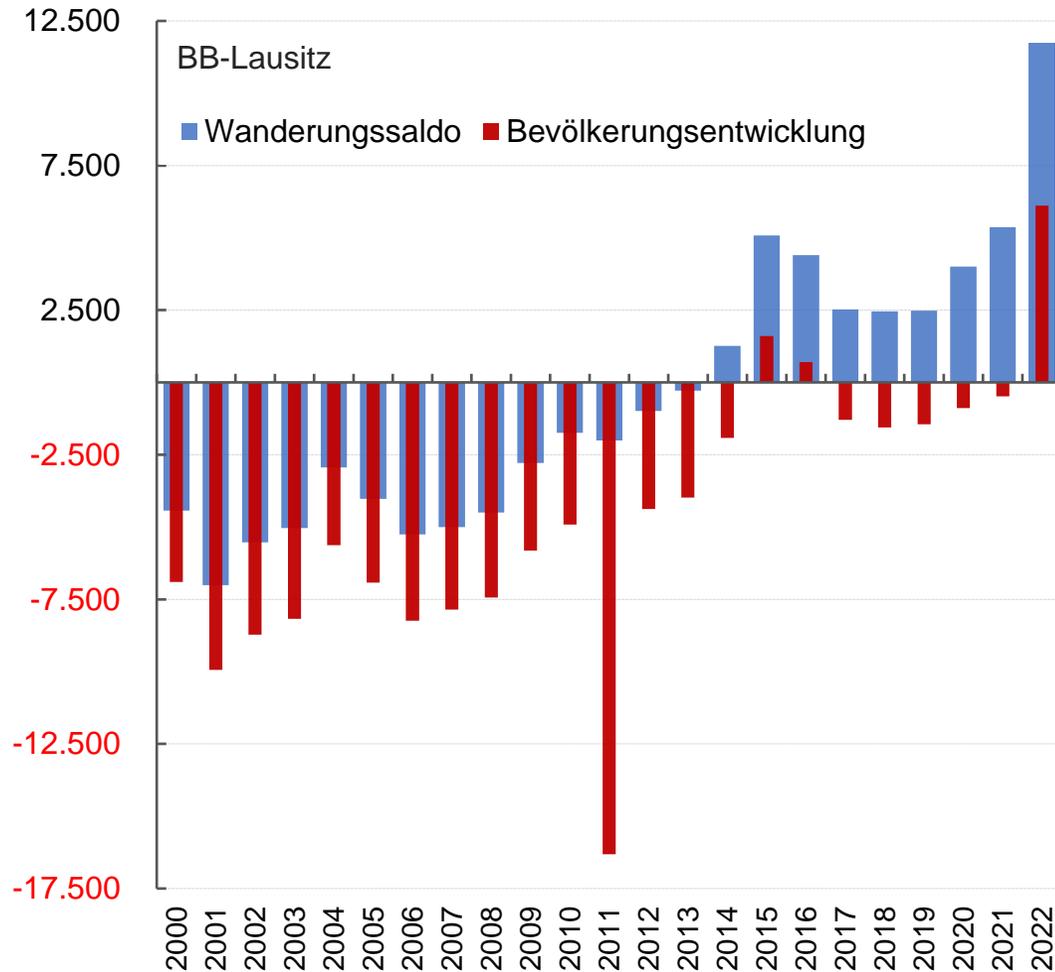
Bevölkerungsentwicklung in der brandenburgischen Lausitz



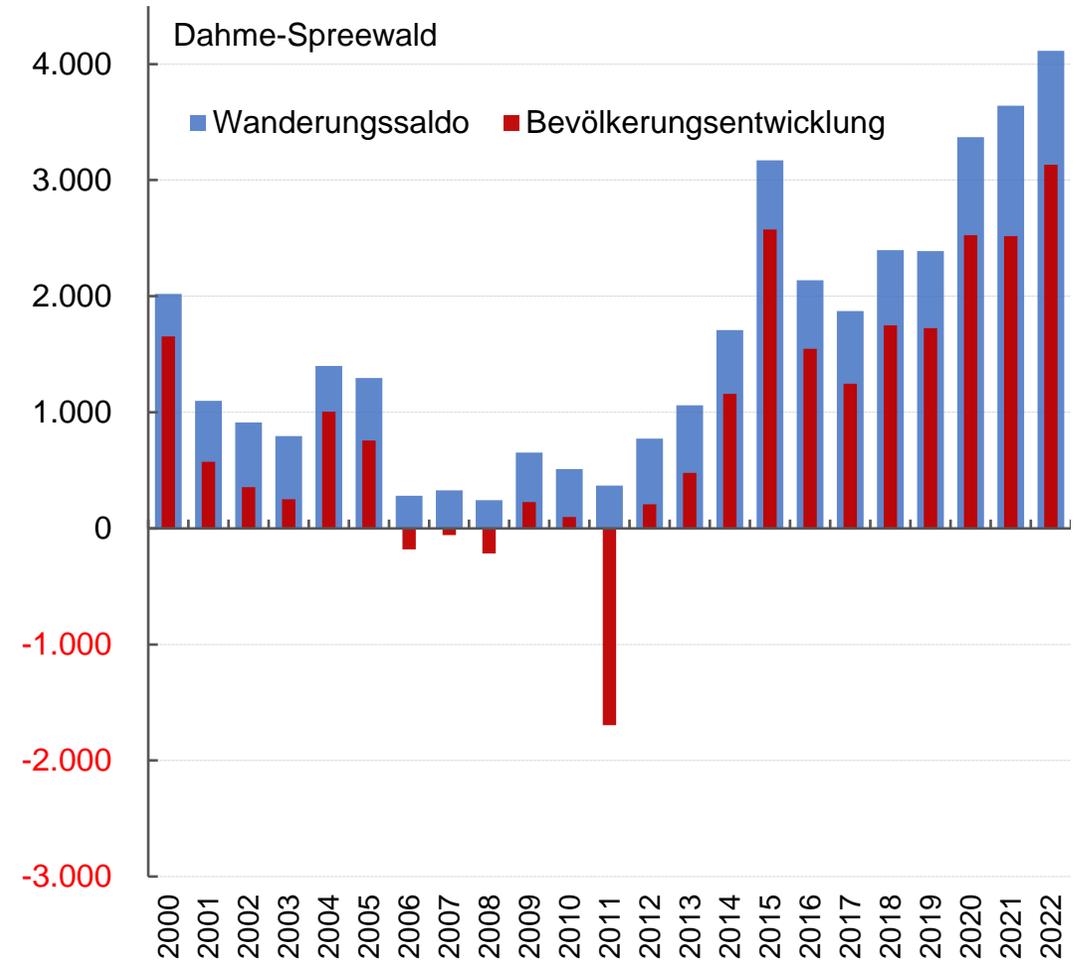
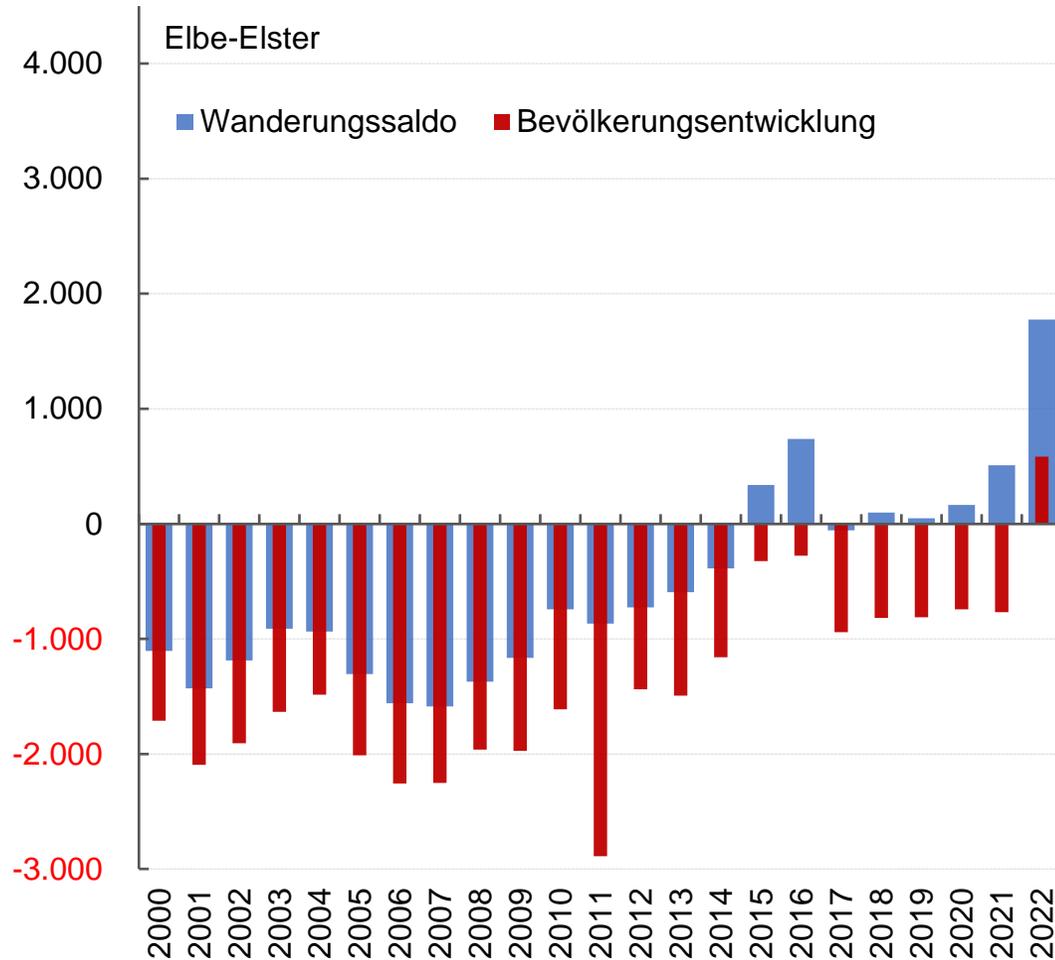
Wanderungssaldo mit und ohne LDS, 2000 bis 2022



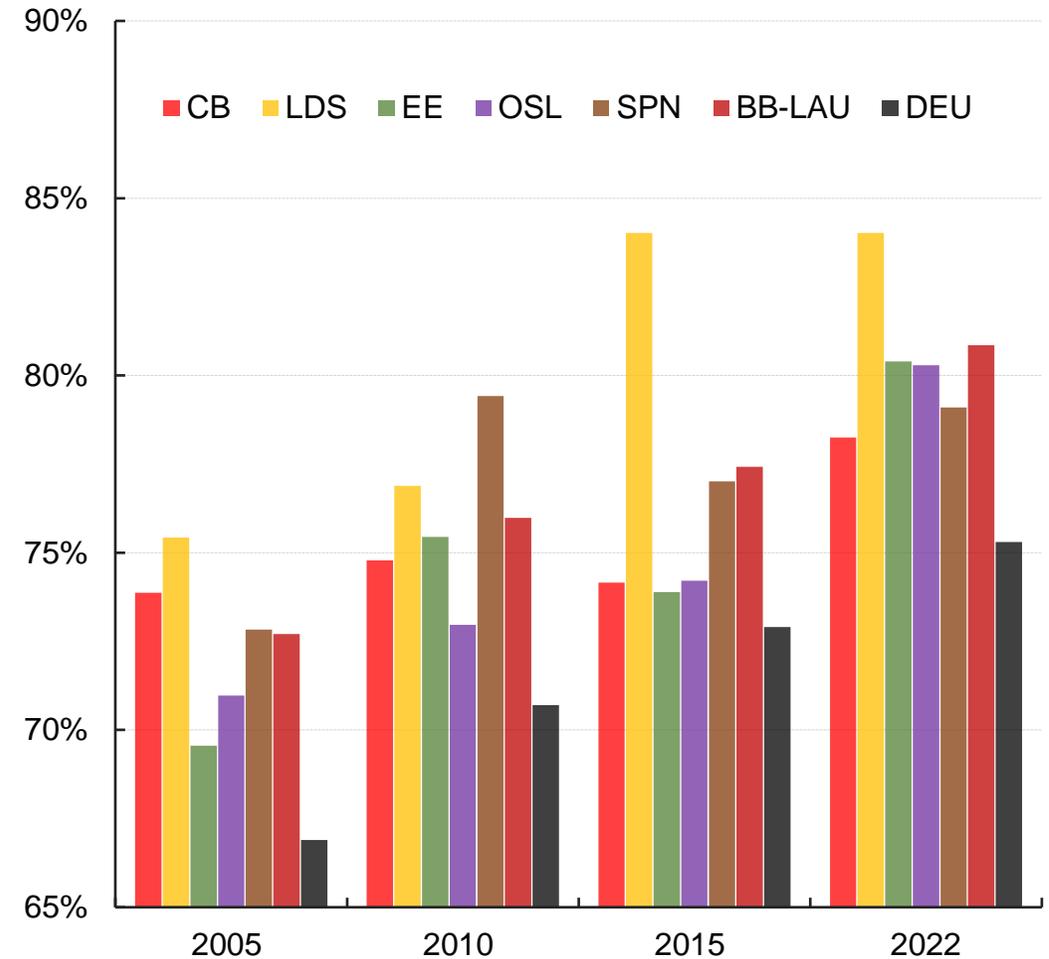
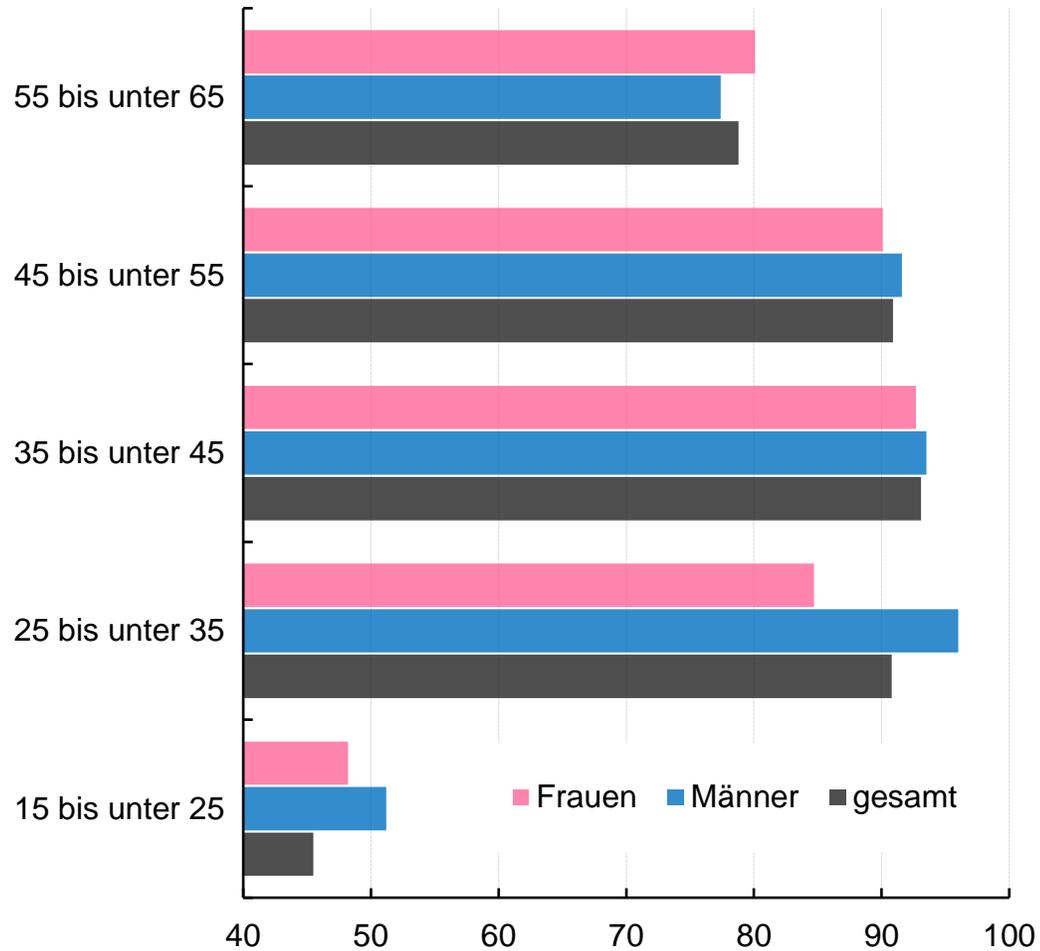
Bevölkerungsentwicklung und Wanderungssaldo



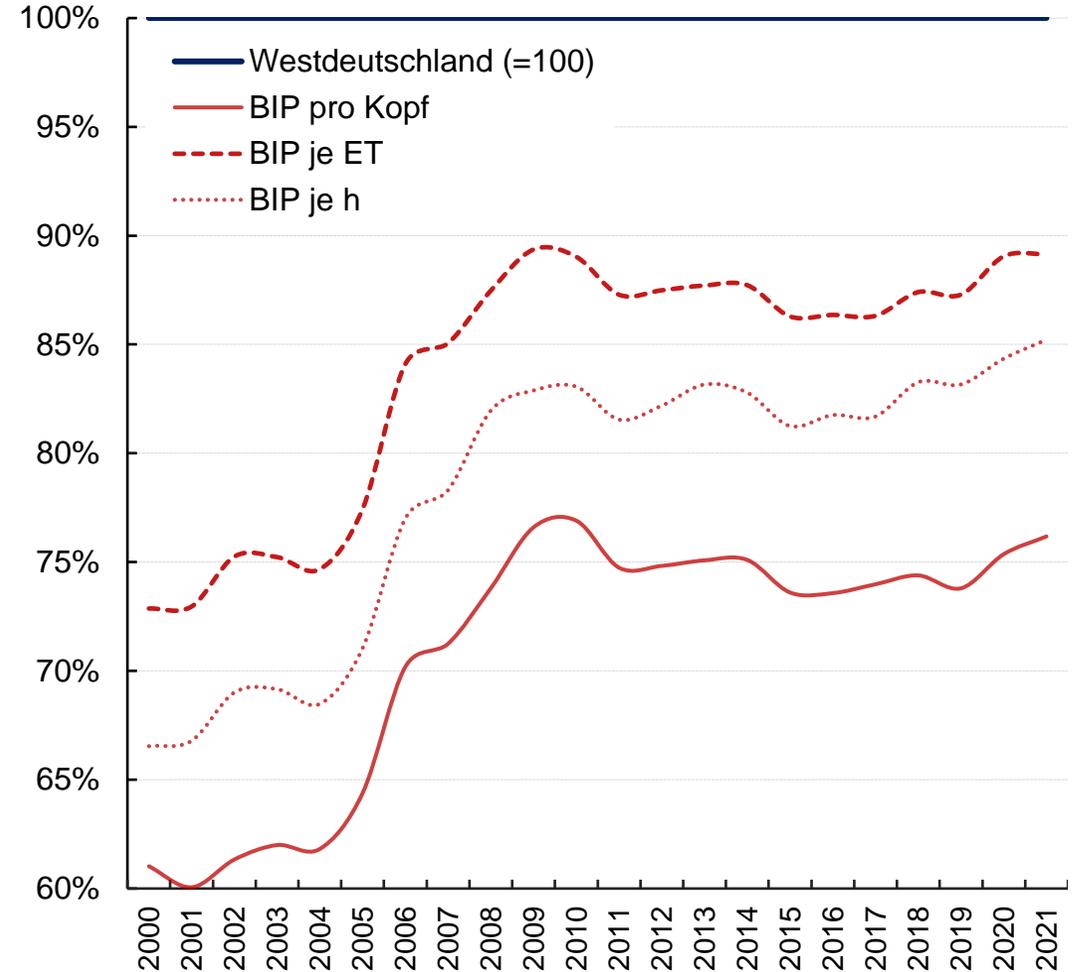
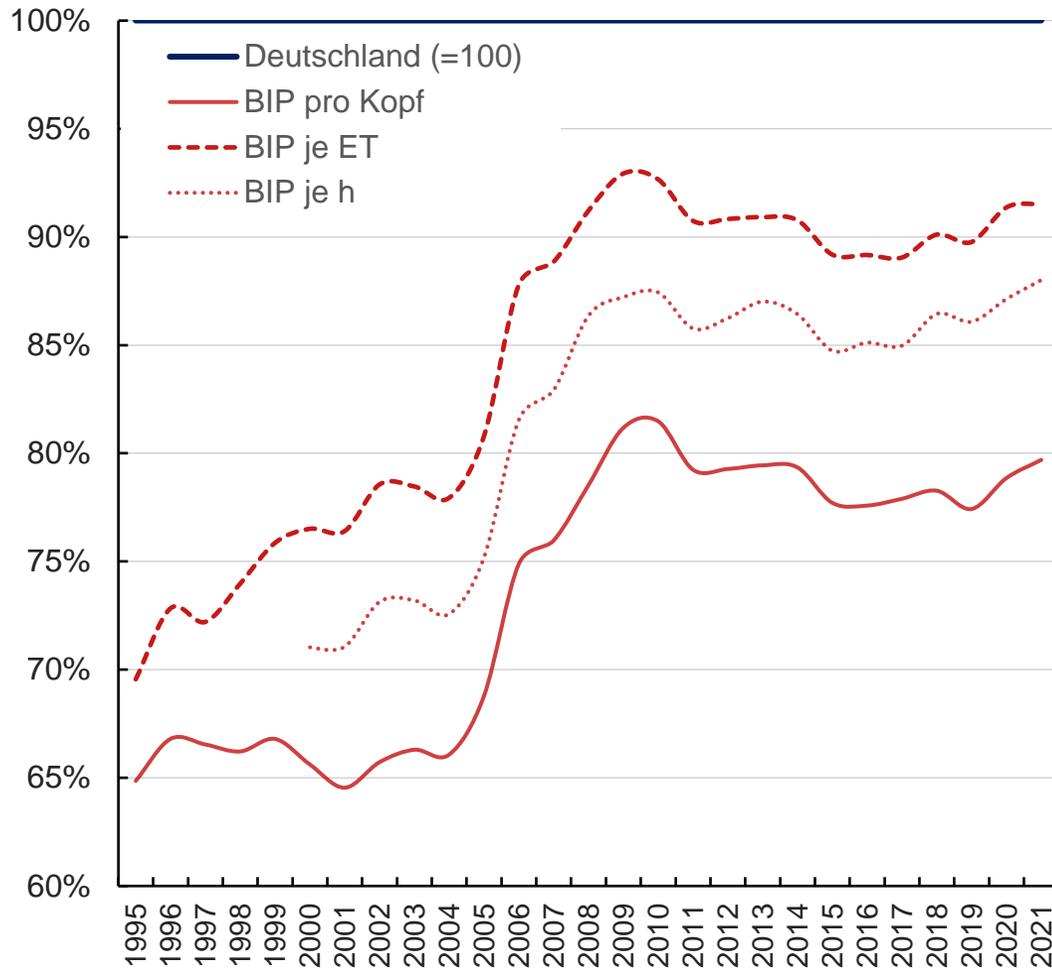
Bevölkerungsentwicklung und Wanderungssaldo



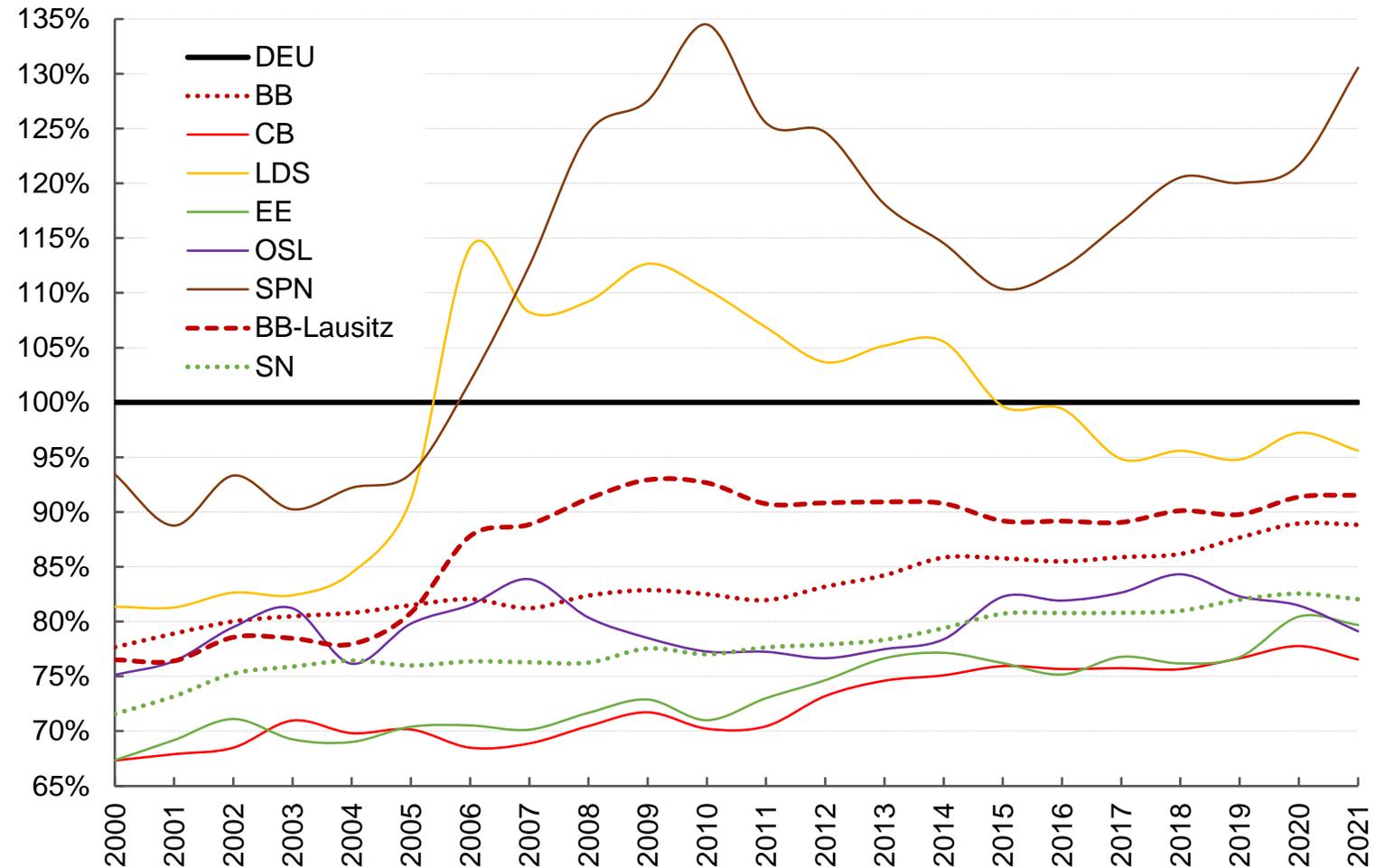
Erwerbsquoten nach Alter / Frauenerwerbsquote 2005 bis 2022



Die relative Entwicklung der brandenburgischen Lausitz



Die relative Entwicklung des BIP je ET



Stefan Zundel



BTU
zundel@b-tu.de

Mirko Titze



IWH
mirko.titze@iwh-halle.de

Jan Schnellenbach



BTU
jan.schnellenbach@b-tu.de

Julia Rettig



BTU
rettig@b-tu.de

Gunther Markwardt



BTU
gunther.markwardt@b-tu.de

Wolfram Berger



BTU
wolfram.berger@b-tu.de

Leistungen

- **Policy Brief I** „Monitoring, Evaluierung und wissenschaftliche Begleitung des Strukturwandels in der Lausitz“
- **Handbuch A** „Indikatorik der Regionalentwicklung: Ein Bild über die Entwicklungen in der Lausitz“
- **Handbuch B** „Datenbedarfe für ein Monitoring des Förderprozesses der Kapitel 1-Maßnahmen des Investitionsgesetzes Kohleregionen (InvKG)“
- **Policy Brief II** „Im Osten was Neues? Strukturwandel in der Lausitz – eine Zwischenbilanz“
- **Statusbericht** „Im Osten was Neues? Strukturwandel in der Lausitz – eine Zwischenbilanz“
- **Policy Brief III** „Engpass Arbeitsmarkt?! Chance und Risiko für den Strukturwandel in der brandenburgischen Lausitz“
- **Policy Brief IV** „Die (neue) Rolle der Wissenschaft für den Strukturwandel in der brandenburgischen Lausitz“

Die Arbeiten der Begleitforschung finden sich im Internet unter der Adresse: <https://www.b-tu.de/fg-energie-umweltoekonomik/forschung/aktuelle-projekte/beforst>

The image displays a grid of 18 presentation slides, numbered 1 through 18, from a project titled "SP 02E APROSOLVER PROJEKT BERLIN". The slides are organized into three rows and six columns. Each slide features the logos of IWH (Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle) and b-tu (Brandenburgische Technische Universität Cottbus - Senftenberg) in the top left and right corners, respectively. The content of the slides includes:

- Slide 1:** "Aktuelle Themen der Digitalisierung: Empirische Arbeitsmarkt? Chancen und Risiken für den Gesundheitssektor in der brandenburgischen Lausitz".
- Slide 2:** "Der Sicherung der Beschäftigung... (IWHG, §1 Absatz 2)".
- Slide 3:** "Relative Erhöhung der Arbeitsvolumen (2011 = 1)".
- Slide 4:** "Abwanderung in der brandenburgischen Lausitz".
- Slide 5:** "Wendungsmaßstab mit und ohne LGS, 2000 bis 2022".
- Slide 6:** "Wendungsmaßstab mit und ohne LGS, 2000 bis 2022" (with a table).
- Slide 7:** "Die Menge an Arbeitskräften, insbesondere an Fachkräften, nimmt in der Lausitz aufgrund der intensiven Zuwanderung und der insbesondere dienstliche Formen an".
- Slide 8:** "Die interne Arbeitskräftequote wieder auschärfen".
- Slide 9:** "Die Zuwanderung innerhalb von Deutschland werden".
- Slide 10:** "Arbeitslosenquoten (in %) 2007 bis 01/2021".
- Slide 11:** "Die relative Erhöhung der DP je ET".
- Slide 12:** "Wendungsmaßstab mit und ohne LGS, 2000 bis 2022".
- Slide 13:** "Die relative Erhöhung der DP je ET".
- Slide 14:** "Die relative Erhöhung der DP je ET".
- Slide 15:** "Overteppern nach Alter / Frauenanteilequote 2002 bis 2022".
- Slide 16:** "Die relative Erhöhung der DP je ET".
- Slide 17:** "Die relative Erhöhung der DP je ET".
- Slide 18:** "SP 02E APROSOLVER PROJEKT BERLIN" with a list of team members and their roles.